

Beratung von Anträgen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen

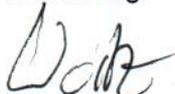
Es ist folgender Antrag eingegangen:

Fraktion:	Bündnis 90/Die Grünen		
Antrag vom:	19.05.2016		
Eingang:	06.06.2016		
Betreff:	Resolution: Stilllegung der belgischen Atomkraftwerke in Thiange und Doel		
Beratungsfolge *)	Rat der Stadt 04.07.2016		
			Erledigt:
Kopie an Vors. d. Ausschusses :			
Kopie an: (Mit der Einladung zum Verwaltungsvorstand)	Herrn Bürgermeister Rainer Bleek (als Datei)		<i>Uer</i>
	Herrn Ersten Beigeordneten Jürgen Graef (als Datei)		<i>Uer</i>
	Herrn Technischen Beigeordneten Dr. André Benedict Prusa (als Datei)		<i>Uer</i>
	Herrn Stadtkämmerer Bernd Hibst (als Datei)		<i>Uer</i>
Per Workflow an:	Fachamt:	Haupt- und Personalamt	<i>Uer</i>
Aufnahme in die Tagesordnung des Verwaltungsvorstandes am:		04.07.2016	<i>Uer</i>
Aufnahme in die Übersicht der Fraktionsanträge			<i>Uer</i>
Per Workflow an:	Frau Schulte		<i>Uer</i>
Per Workflow an:	Frau Wirtz		<i>Uer</i>
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:	Haupt- und Personalamt		<i>Uer</i>
Beschlussvorlage angelegt Vorlage Nr.:	RAT/3455/2016		<i>Uer</i>

*) **Die Beratung in dem jeweils folgenden Gremium setzt eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung in dem vorhergehenden Gremium voraus!**

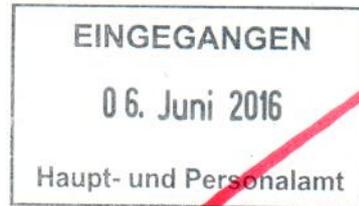
Der Antrag ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigelegt.

Im Auftrag:



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
IM RAT DER STADT WERMELSKIRCHEN
OBERE REMSCHEIDER STR. 6
42929 WERMELSKICHEN**

An den Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen
Herrn Rainer Bleek
Telegrafenstrasse 29-33
42929 Wermelskirchen



Wermelskirchen, den 19.05.2016

STILLEGUNG DER BELGISCHEN ATOMKRAFTWERKE IN THIANGE UND DOEL

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten die folgende Resolution in der nächsten Ratssitzung zur Abstimmung zu stellen:

1. Der Rat der Stadt Wermelskirchen teilt die berechtigten Sorgen vieler Menschen in Belgien, den Niederlanden und in Deutschland vor einem atomaren Unfall mit weitreichenden Folgen und fordert daher die belgische Regierung auf, diese Atomkraftwerke sofort und endgültig stillzulegen.
2. Der Rat der Stadt Wermelskirchen unterstützt die Bundes- und Landesregierung von NRW in Ihren Bemühungen, die Stilllegung der Atomkraftwerke Thiange 2 und Doel 3 zu erreichen.
3. Darüber hinaus erwartet der Rat und die Verwaltung der Stadt Wermelskirchen von der Bundes- und Landesregierung, das zum Schutz der in der Einflusszone lebenden Menschen ein bilaterales Abkommen mit Belgien für einen nuklearen Ernstfall vereinbart wird. Ebenso soll ein übernationales, grenzüberschreitendes Katastrophenschutzkonzept erarbeitet werden.
4. Unabhängig davon unterstützt die Stadt Wermelskirchen die juristischen Bemühungen der Städteregion Aachen zur Erwirkung einer besonderen Informations- und Auskunftspflicht gegenüber dem Betreiber der Anlagen und dem belgischen Staat.

BEGRÜNDUNG:

Ende 2015 hat die belgische föderale Nukelaraufsichtsbehörde AFCN dem Betreiber Electrabel das Hochfahren der in der Nähe von Antwerpen bzw. Lüttich stehenden AKW-Blöcke Doel 3 und Thiange 2 genehmigt.

Beide Anlagen waren wegen Rissen in den Reaktorbehältern in Frühjahr 2014 abgeschaltet worden und sollten eigentlich nach 40 Jahren Laufzeit bereits im Jahr 2015 vom Netz gehen. Zwischenzeitlich wurde die Laufzeit der Anlagen wg. angeblich fehlender Versorgungssicherheit um zehn Jahre bis zum Jahre 2025 verlängert.

Nunmehr vertritt die AFCN die Auffassung, die Risse seien keine Gefahr für die Sicherheit der Reaktoren und hat das Wiederaufstarten genehmigt. Unabhängige Fachleute sehen das deutlich kritischer, so daß selbst Atomkraftbefürworter den Weiterbetrieb für unverantwortlich halten.

Da auch das bergische Land und Wermelskirchen bei der vorherrschenden Westwetterlage im Fall einer Katastrophe im Bereich des „Fall Out“ liegen, erscheint ein konzentriertes Handeln aller potentiell betroffenen Regionen für dringend notwendig.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Janosi
Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen

